

vierteljährlich im Stadt- und Nachbarrort- bezirk M. 2.10, außerhalb M. 2.20 einschließlich der Postgebühren. Die Einzelnummer des Blattes kostet 10 Pf. Erscheint wöchentlich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Gegründet 1877.



Die 10spaltige Zeile oder deren Raum 12 Hg. Die 12spaltige Zeile oder deren Raum 15 Hg. Die 14spaltige Zeile oder deren Raum 20 Hg. Die 16spaltige Zeile oder deren Raum 25 Hg. Die 18spaltige Zeile oder deren Raum 30 Hg. Die 20spaltige Zeile oder deren Raum 35 Hg. Die 22spaltige Zeile oder deren Raum 40 Hg. Die 24spaltige Zeile oder deren Raum 45 Hg. Die 26spaltige Zeile oder deren Raum 50 Hg. Die 28spaltige Zeile oder deren Raum 55 Hg. Die 30spaltige Zeile oder deren Raum 60 Hg. Die 32spaltige Zeile oder deren Raum 65 Hg. Die 34spaltige Zeile oder deren Raum 70 Hg. Die 36spaltige Zeile oder deren Raum 75 Hg. Die 38spaltige Zeile oder deren Raum 80 Hg. Die 40spaltige Zeile oder deren Raum 85 Hg. Die 42spaltige Zeile oder deren Raum 90 Hg. Die 44spaltige Zeile oder deren Raum 95 Hg. Die 46spaltige Zeile oder deren Raum 100 Hg. Die 48spaltige Zeile oder deren Raum 105 Hg. Die 50spaltige Zeile oder deren Raum 110 Hg. Die 52spaltige Zeile oder deren Raum 115 Hg. Die 54spaltige Zeile oder deren Raum 120 Hg. Die 56spaltige Zeile oder deren Raum 125 Hg. Die 58spaltige Zeile oder deren Raum 130 Hg. Die 60spaltige Zeile oder deren Raum 135 Hg. Die 62spaltige Zeile oder deren Raum 140 Hg. Die 64spaltige Zeile oder deren Raum 145 Hg. Die 66spaltige Zeile oder deren Raum 150 Hg. Die 68spaltige Zeile oder deren Raum 155 Hg. Die 70spaltige Zeile oder deren Raum 160 Hg. Die 72spaltige Zeile oder deren Raum 165 Hg. Die 74spaltige Zeile oder deren Raum 170 Hg. Die 76spaltige Zeile oder deren Raum 175 Hg. Die 78spaltige Zeile oder deren Raum 180 Hg. Die 80spaltige Zeile oder deren Raum 185 Hg. Die 82spaltige Zeile oder deren Raum 190 Hg. Die 84spaltige Zeile oder deren Raum 195 Hg. Die 86spaltige Zeile oder deren Raum 200 Hg. Die 88spaltige Zeile oder deren Raum 205 Hg. Die 90spaltige Zeile oder deren Raum 210 Hg. Die 92spaltige Zeile oder deren Raum 215 Hg. Die 94spaltige Zeile oder deren Raum 220 Hg. Die 96spaltige Zeile oder deren Raum 225 Hg. Die 98spaltige Zeile oder deren Raum 230 Hg. Die 100spaltige Zeile oder deren Raum 235 Hg. Die 102spaltige Zeile oder deren Raum 240 Hg. Die 104spaltige Zeile oder deren Raum 245 Hg. Die 106spaltige Zeile oder deren Raum 250 Hg. Die 108spaltige Zeile oder deren Raum 255 Hg. Die 110spaltige Zeile oder deren Raum 260 Hg. Die 112spaltige Zeile oder deren Raum 265 Hg. Die 114spaltige Zeile oder deren Raum 270 Hg. Die 116spaltige Zeile oder deren Raum 275 Hg. Die 118spaltige Zeile oder deren Raum 280 Hg. Die 120spaltige Zeile oder deren Raum 285 Hg. Die 122spaltige Zeile oder deren Raum 290 Hg. Die 124spaltige Zeile oder deren Raum 295 Hg. Die 126spaltige Zeile oder deren Raum 300 Hg. Die 128spaltige Zeile oder deren Raum 305 Hg. Die 130spaltige Zeile oder deren Raum 310 Hg. Die 132spaltige Zeile oder deren Raum 315 Hg. Die 134spaltige Zeile oder deren Raum 320 Hg. Die 136spaltige Zeile oder deren Raum 325 Hg. Die 138spaltige Zeile oder deren Raum 330 Hg. Die 140spaltige Zeile oder deren Raum 335 Hg. Die 142spaltige Zeile oder deren Raum 340 Hg. Die 144spaltige Zeile oder deren Raum 345 Hg. Die 146spaltige Zeile oder deren Raum 350 Hg. Die 148spaltige Zeile oder deren Raum 355 Hg. Die 150spaltige Zeile oder deren Raum 360 Hg. Die 152spaltige Zeile oder deren Raum 365 Hg. Die 154spaltige Zeile oder deren Raum 370 Hg. Die 156spaltige Zeile oder deren Raum 375 Hg. Die 158spaltige Zeile oder deren Raum 380 Hg. Die 160spaltige Zeile oder deren Raum 385 Hg. Die 162spaltige Zeile oder deren Raum 390 Hg. Die 164spaltige Zeile oder deren Raum 395 Hg. Die 166spaltige Zeile oder deren Raum 400 Hg. Die 168spaltige Zeile oder deren Raum 405 Hg. Die 170spaltige Zeile oder deren Raum 410 Hg. Die 172spaltige Zeile oder deren Raum 415 Hg. Die 174spaltige Zeile oder deren Raum 420 Hg. Die 176spaltige Zeile oder deren Raum 425 Hg. Die 178spaltige Zeile oder deren Raum 430 Hg. Die 180spaltige Zeile oder deren Raum 435 Hg. Die 182spaltige Zeile oder deren Raum 440 Hg. Die 184spaltige Zeile oder deren Raum 445 Hg. Die 186spaltige Zeile oder deren Raum 450 Hg. Die 188spaltige Zeile oder deren Raum 455 Hg. Die 190spaltige Zeile oder deren Raum 460 Hg. Die 192spaltige Zeile oder deren Raum 465 Hg. Die 194spaltige Zeile oder deren Raum 470 Hg. Die 196spaltige Zeile oder deren Raum 475 Hg. Die 198spaltige Zeile oder deren Raum 480 Hg. Die 200spaltige Zeile oder deren Raum 485 Hg. Die 202spaltige Zeile oder deren Raum 490 Hg. Die 204spaltige Zeile oder deren Raum 495 Hg. Die 206spaltige Zeile oder deren Raum 500 Hg. Die 208spaltige Zeile oder deren Raum 505 Hg. Die 210spaltige Zeile oder deren Raum 510 Hg. Die 212spaltige Zeile oder deren Raum 515 Hg. Die 214spaltige Zeile oder deren Raum 520 Hg. Die 216spaltige Zeile oder deren Raum 525 Hg. Die 218spaltige Zeile oder deren Raum 530 Hg. Die 220spaltige Zeile oder deren Raum 535 Hg. Die 222spaltige Zeile oder deren Raum 540 Hg. Die 224spaltige Zeile oder deren Raum 545 Hg. Die 226spaltige Zeile oder deren Raum 550 Hg. Die 228spaltige Zeile oder deren Raum 555 Hg. Die 230spaltige Zeile oder deren Raum 560 Hg. Die 232spaltige Zeile oder deren Raum 565 Hg. Die 234spaltige Zeile oder deren Raum 570 Hg. Die 236spaltige Zeile oder deren Raum 575 Hg. Die 238spaltige Zeile oder deren Raum 580 Hg. Die 240spaltige Zeile oder deren Raum 585 Hg. Die 242spaltige Zeile oder deren Raum 590 Hg. Die 244spaltige Zeile oder deren Raum 595 Hg. Die 246spaltige Zeile oder deren Raum 600 Hg. Die 248spaltige Zeile oder deren Raum 605 Hg. Die 250spaltige Zeile oder deren Raum 610 Hg. Die 252spaltige Zeile oder deren Raum 615 Hg. Die 254spaltige Zeile oder deren Raum 620 Hg. Die 256spaltige Zeile oder deren Raum 625 Hg. Die 258spaltige Zeile oder deren Raum 630 Hg. Die 260spaltige Zeile oder deren Raum 635 Hg. Die 262spaltige Zeile oder deren Raum 640 Hg. Die 264spaltige Zeile oder deren Raum 645 Hg. Die 266spaltige Zeile oder deren Raum 650 Hg. Die 268spaltige Zeile oder deren Raum 655 Hg. Die 270spaltige Zeile oder deren Raum 660 Hg. Die 272spaltige Zeile oder deren Raum 665 Hg. Die 274spaltige Zeile oder deren Raum 670 Hg. Die 276spaltige Zeile oder deren Raum 675 Hg. Die 278spaltige Zeile oder deren Raum 680 Hg. Die 280spaltige Zeile oder deren Raum 685 Hg. Die 282spaltige Zeile oder deren Raum 690 Hg. Die 284spaltige Zeile oder deren Raum 695 Hg. Die 286spaltige Zeile oder deren Raum 700 Hg. Die 288spaltige Zeile oder deren Raum 705 Hg. Die 290spaltige Zeile oder deren Raum 710 Hg. Die 292spaltige Zeile oder deren Raum 715 Hg. Die 294spaltige Zeile oder deren Raum 720 Hg. Die 296spaltige Zeile oder deren Raum 725 Hg. Die 298spaltige Zeile oder deren Raum 730 Hg. Die 300spaltige Zeile oder deren Raum 735 Hg. Die 302spaltige Zeile oder deren Raum 740 Hg. Die 304spaltige Zeile oder deren Raum 745 Hg. Die 306spaltige Zeile oder deren Raum 750 Hg. Die 308spaltige Zeile oder deren Raum 755 Hg. Die 310spaltige Zeile oder deren Raum 760 Hg. Die 312spaltige Zeile oder deren Raum 765 Hg. Die 314spaltige Zeile oder deren Raum 770 Hg. Die 316spaltige Zeile oder deren Raum 775 Hg. Die 318spaltige Zeile oder deren Raum 780 Hg. Die 320spaltige Zeile oder deren Raum 785 Hg. Die 322spaltige Zeile oder deren Raum 790 Hg. Die 324spaltige Zeile oder deren Raum 795 Hg. Die 326spaltige Zeile oder deren Raum 800 Hg. Die 328spaltige Zeile oder deren Raum 805 Hg. Die 330spaltige Zeile oder deren Raum 810 Hg. Die 332spaltige Zeile oder deren Raum 815 Hg. Die 334spaltige Zeile oder deren Raum 820 Hg. Die 336spaltige Zeile oder deren Raum 825 Hg. Die 338spaltige Zeile oder deren Raum 830 Hg. Die 340spaltige Zeile oder deren Raum 835 Hg. Die 342spaltige Zeile oder deren Raum 840 Hg. Die 344spaltige Zeile oder deren Raum 845 Hg. Die 346spaltige Zeile oder deren Raum 850 Hg. Die 348spaltige Zeile oder deren Raum 855 Hg. Die 350spaltige Zeile oder deren Raum 860 Hg. Die 352spaltige Zeile oder deren Raum 865 Hg. Die 354spaltige Zeile oder deren Raum 870 Hg. Die 356spaltige Zeile oder deren Raum 875 Hg. Die 358spaltige Zeile oder deren Raum 880 Hg. Die 360spaltige Zeile oder deren Raum 885 Hg. Die 362spaltige Zeile oder deren Raum 890 Hg. Die 364spaltige Zeile oder deren Raum 895 Hg. Die 366spaltige Zeile oder deren Raum 900 Hg. Die 368spaltige Zeile oder deren Raum 905 Hg. Die 370spaltige Zeile oder deren Raum 910 Hg. Die 372spaltige Zeile oder deren Raum 915 Hg. Die 374spaltige Zeile oder deren Raum 920 Hg. Die 376spaltige Zeile oder deren Raum 925 Hg. Die 378spaltige Zeile oder deren Raum 930 Hg. Die 380spaltige Zeile oder deren Raum 935 Hg. Die 382spaltige Zeile oder deren Raum 940 Hg. Die 384spaltige Zeile oder deren Raum 945 Hg. Die 386spaltige Zeile oder deren Raum 950 Hg. Die 388spaltige Zeile oder deren Raum 955 Hg. Die 390spaltige Zeile oder deren Raum 960 Hg. Die 392spaltige Zeile oder deren Raum 965 Hg. Die 394spaltige Zeile oder deren Raum 970 Hg. Die 396spaltige Zeile oder deren Raum 975 Hg. Die 398spaltige Zeile oder deren Raum 980 Hg. Die 400spaltige Zeile oder deren Raum 985 Hg. Die 402spaltige Zeile oder deren Raum 990 Hg. Die 404spaltige Zeile oder deren Raum 995 Hg. Die 406spaltige Zeile oder deren Raum 1000 Hg. Die 408spaltige Zeile oder deren Raum 1005 Hg. Die 410spaltige Zeile oder deren Raum 1010 Hg. Die 412spaltige Zeile oder deren Raum 1015 Hg. Die 414spaltige Zeile oder deren Raum 1020 Hg. Die 416spaltige Zeile oder deren Raum 1025 Hg. Die 418spaltige Zeile oder deren Raum 1030 Hg. Die 420spaltige Zeile oder deren Raum 1035 Hg. Die 422spaltige Zeile oder deren Raum 1040 Hg. Die 424spaltige Zeile oder deren Raum 1045 Hg. Die 426spaltige Zeile oder deren Raum 1050 Hg. Die 428spaltige Zeile oder deren Raum 1055 Hg. Die 430spaltige Zeile oder deren Raum 1060 Hg. Die 432spaltige Zeile oder deren Raum 1065 Hg. Die 434spaltige Zeile oder deren Raum 1070 Hg. Die 436spaltige Zeile oder deren Raum 1075 Hg. Die 438spaltige Zeile oder deren Raum 1080 Hg. Die 440spaltige Zeile oder deren Raum 1085 Hg. Die 442spaltige Zeile oder deren Raum 1090 Hg. Die 444spaltige Zeile oder deren Raum 1095 Hg. Die 446spaltige Zeile oder deren Raum 1100 Hg. Die 448spaltige Zeile oder deren Raum 1105 Hg. Die 450spaltige Zeile oder deren Raum 1110 Hg. Die 452spaltige Zeile oder deren Raum 1115 Hg. Die 454spaltige Zeile oder deren Raum 1120 Hg. Die 456spaltige Zeile oder deren Raum 1125 Hg. Die 458spaltige Zeile oder deren Raum 1130 Hg. Die 460spaltige Zeile oder deren Raum 1135 Hg. Die 462spaltige Zeile oder deren Raum 1140 Hg. Die 464spaltige Zeile oder deren Raum 1145 Hg. Die 466spaltige Zeile oder deren Raum 1150 Hg. Die 468spaltige Zeile oder deren Raum 1155 Hg. Die 470spaltige Zeile oder deren Raum 1160 Hg. Die 472spaltige Zeile oder deren Raum 1165 Hg. Die 474spaltige Zeile oder deren Raum 1170 Hg. Die 476spaltige Zeile oder deren Raum 1175 Hg. Die 478spaltige Zeile oder deren Raum 1180 Hg. Die 480spaltige Zeile oder deren Raum 1185 Hg. Die 482spaltige Zeile oder deren Raum 1190 Hg. Die 484spaltige Zeile oder deren Raum 1195 Hg. Die 486spaltige Zeile oder deren Raum 1200 Hg. Die 488spaltige Zeile oder deren Raum 1205 Hg. Die 490spaltige Zeile oder deren Raum 1210 Hg. Die 492spaltige Zeile oder deren Raum 1215 Hg. Die 494spaltige Zeile oder deren Raum 1220 Hg. Die 496spaltige Zeile oder deren Raum 1225 Hg. Die 498spaltige Zeile oder deren Raum 1230 Hg. Die 500spaltige Zeile oder deren Raum 1235 Hg. Die 502spaltige Zeile oder deren Raum 1240 Hg. Die 504spaltige Zeile oder deren Raum 1245 Hg. Die 506spaltige Zeile oder deren Raum 1250 Hg. Die 508spaltige Zeile oder deren Raum 1255 Hg. Die 510spaltige Zeile oder deren Raum 1260 Hg. Die 512spaltige Zeile oder deren Raum 1265 Hg. Die 514spaltige Zeile oder deren Raum 1270 Hg. Die 516spaltige Zeile oder deren Raum 1275 Hg. Die 518spaltige Zeile oder deren Raum 1280 Hg. Die 520spaltige Zeile oder deren Raum 1285 Hg. Die 522spaltige Zeile oder deren Raum 1290 Hg. Die 524spaltige Zeile oder deren Raum 1295 Hg. Die 526spaltige Zeile oder deren Raum 1300 Hg. Die 528spaltige Zeile oder deren Raum 1305 Hg. Die 530spaltige Zeile oder deren Raum 1310 Hg. Die 532spaltige Zeile oder deren Raum 1315 Hg. Die 534spaltige Zeile oder deren Raum 1320 Hg. Die 536spaltige Zeile oder deren Raum 1325 Hg. Die 538spaltige Zeile oder deren Raum 1330 Hg. Die 540spaltige Zeile oder deren Raum 1335 Hg. Die 542spaltige Zeile oder deren Raum 1340 Hg. Die 544spaltige Zeile oder deren Raum 1345 Hg. Die 546spaltige Zeile oder deren Raum 1350 Hg. Die 548spaltige Zeile oder deren Raum 1355 Hg. Die 550spaltige Zeile oder deren Raum 1360 Hg. Die 552spaltige Zeile oder deren Raum 1365 Hg. Die 554spaltige Zeile oder deren Raum 1370 Hg. Die 556spaltige Zeile oder deren Raum 1375 Hg. Die 558spaltige Zeile oder deren Raum 1380 Hg. Die 560spaltige Zeile oder deren Raum 1385 Hg. Die 562spaltige Zeile oder deren Raum 1390 Hg. Die 564spaltige Zeile oder deren Raum 1395 Hg. Die 566spaltige Zeile oder deren Raum 1400 Hg. Die 568spaltige Zeile oder deren Raum 1405 Hg. Die 570spaltige Zeile oder deren Raum 1410 Hg. Die 572spaltige Zeile oder deren Raum 1415 Hg. Die 574spaltige Zeile oder deren Raum 1420 Hg. Die 576spaltige Zeile oder deren Raum 1425 Hg. Die 578spaltige Zeile oder deren Raum 1430 Hg. Die 580spaltige Zeile oder deren Raum 1435 Hg. Die 582spaltige Zeile oder deren Raum 1440 Hg. Die 584spaltige Zeile oder deren Raum 1445 Hg. Die 586spaltige Zeile oder deren Raum 1450 Hg. Die 588spaltige Zeile oder deren Raum 1455 Hg. Die 590spaltige Zeile oder deren Raum 1460 Hg. Die 592spaltige Zeile oder deren Raum 1465 Hg. Die 594spaltige Zeile oder deren Raum 1470 Hg. Die 596spaltige Zeile oder deren Raum 1475 Hg. Die 598spaltige Zeile oder deren Raum 1480 Hg. Die 600spaltige Zeile oder deren Raum 1485 Hg. Die 602spaltige Zeile oder deren Raum 1490 Hg. Die 604spaltige Zeile oder deren Raum 1495 Hg. Die 606spaltige Zeile oder deren Raum 1500 Hg. Die 608spaltige Zeile oder deren Raum 1505 Hg. Die 610spaltige Zeile oder deren Raum 1510 Hg. Die 612spaltige Zeile oder deren Raum 1515 Hg. Die 614spaltige Zeile oder deren Raum 1520 Hg. Die 616spaltige Zeile oder deren Raum 1525 Hg. Die 618spaltige Zeile oder deren Raum 1530 Hg. Die 620spaltige Zeile oder deren Raum 1535 Hg. Die 622spaltige Zeile oder deren Raum 1540 Hg. Die 624spaltige Zeile oder deren Raum 1545 Hg. Die 626spaltige Zeile oder deren Raum 1550 Hg. Die 628spaltige Zeile oder deren Raum 1555 Hg. Die 630spaltige Zeile oder deren Raum 1560 Hg. Die 632spaltige Zeile oder deren Raum 1565 Hg. Die 634spaltige Zeile oder deren Raum 1570 Hg. Die 636spaltige Zeile oder deren Raum 1575 Hg. Die 638spaltige Zeile oder deren Raum 1580 Hg. Die 640spaltige Zeile oder deren Raum 1585 Hg. Die 642spaltige Zeile oder deren Raum 1590 Hg. Die 644spaltige Zeile oder deren Raum 1595 Hg. Die 646spaltige Zeile oder deren Raum 1600 Hg. Die 648spaltige Zeile oder deren Raum 1605 Hg. Die 650spaltige Zeile oder deren Raum 1610 Hg. Die 652spaltige Zeile oder deren Raum 1615 Hg. Die 654spaltige Zeile oder deren Raum 1620 Hg. Die 656spaltige Zeile oder deren Raum 1625 Hg. Die 658spaltige Zeile oder deren Raum 1630 Hg. Die 660spaltige Zeile oder deren Raum 1635 Hg. Die 662spaltige Zeile oder deren Raum 1640 Hg. Die 664spaltige Zeile oder deren Raum 1645 Hg. Die 666spaltige Zeile oder deren Raum 1650 Hg. Die 668spaltige Zeile oder deren Raum 1655 Hg. Die 670spaltige Zeile oder deren Raum 1660 Hg. Die 672spaltige Zeile oder deren Raum 1665 Hg. Die 674spaltige Zeile oder deren Raum 1670 Hg. Die 676spaltige Zeile oder deren Raum 1675 Hg. Die 678spaltige Zeile oder deren Raum 1680 Hg. Die 680spaltige Zeile oder deren Raum 1685 Hg. Die 682spaltige Zeile oder deren Raum 1690 Hg. Die 684spaltige Zeile oder deren Raum 1695 Hg. Die 686spaltige Zeile oder deren Raum 1700 Hg. Die 688spaltige Zeile oder deren Raum 1705 Hg. Die 690spaltige Zeile oder deren Raum 1710 Hg. Die 692spaltige Zeile oder deren Raum 1715 Hg. Die 694spaltige Zeile oder deren Raum 1720 Hg. Die 696spaltige Zeile oder deren Raum 1725 Hg. Die 698spaltige Zeile oder deren Raum 1730 Hg. Die 700spaltige Zeile oder deren Raum 1735 Hg. Die 702spaltige Zeile oder deren Raum 1740 Hg. Die 704spaltige Zeile oder deren Raum 1745 Hg. Die 706spaltige Zeile oder deren Raum 1750 Hg. Die 708spaltige Zeile oder deren Raum 1755 Hg. Die 710spaltige Zeile oder deren Raum 1760 Hg. Die 712spaltige Zeile oder deren Raum 1765 Hg. Die 714spaltige Zeile oder deren Raum 1770 Hg. Die 716spaltige Zeile oder deren Raum 1775 Hg. Die 718spaltige Zeile oder deren Raum 1780 Hg. Die 720spaltige Zeile oder deren Raum 1785 Hg. Die 722spaltige Zeile oder deren Raum 1790 Hg. Die 724spaltige Zeile oder deren Raum 1795 Hg. Die 726spaltige Zeile oder deren Raum 1800 Hg. Die 728spaltige Zeile oder deren Raum 1805 Hg. Die 730spaltige Zeile oder deren Raum 1810 Hg. Die 732spaltige Zeile oder deren Raum 1815 Hg. Die 734spaltige Zeile oder deren Raum 1820 Hg. Die 736spaltige Zeile oder deren Raum 1825 Hg. Die 738spaltige Zeile oder deren Raum 1830 Hg. Die 740spaltige Zeile oder deren Raum 1835 Hg. Die 742spaltige Zeile oder deren Raum 1840 Hg. Die 744spaltige Zeile oder deren Raum 1845 Hg. Die 746spaltige Zeile oder deren Raum 1850 Hg. Die 748spaltige Zeile oder deren Raum 1855 Hg. Die 750spaltige Zeile oder deren Raum 1860 Hg. Die 752spaltige Zeile oder deren Raum 1865 Hg. Die 754spaltige Zeile oder deren Raum 1870 Hg. Die 756spaltige Zeile oder deren Raum 1875 Hg. Die 758spaltige Zeile oder deren Raum 1880 Hg. Die 760spaltige Zeile oder deren Raum 1885 Hg. Die 762spaltige Zeile oder deren Raum 1890 Hg. Die 764spaltige Zeile oder deren Raum 1895 Hg. Die 766spaltige Zeile oder deren Raum 1900 Hg. Die 768spaltige Zeile oder deren Raum 1905 Hg. Die 770spaltige Zeile oder deren Raum 1910 Hg. Die 772spaltige Zeile oder deren Raum 1915 Hg. Die 774spaltige Zeile oder deren Raum 1920 Hg. Die 776spaltige Zeile oder deren Raum 1925 Hg. Die 778spaltige Zeile oder deren Raum 1930 Hg. Die 780spaltige Zeile oder deren Raum 1935 Hg. Die 782spaltige Zeile oder deren Raum 1940 Hg. Die 784spaltige Zeile oder deren Raum 1945 Hg. Die 786spaltige Zeile oder deren Raum 1950 Hg. Die 788spaltige Zeile oder deren Raum 1955 Hg. Die 790spaltige Zeile oder deren Raum 1960 Hg. Die 792spaltige Zeile oder deren Raum 1965 Hg. Die 794spaltige Zeile oder deren Raum 1970 Hg. Die 796spaltige Zeile oder deren Raum 1975 Hg. Die 798spaltige Zeile oder deren Raum 1980 Hg. Die 800spaltige Zeile oder deren Raum 1985 Hg. Die 802spaltige Zeile oder deren Raum 1990 Hg. Die 804spaltige Zeile oder deren Raum 1995 Hg. Die 806spaltige Zeile oder deren Raum 2000 Hg. Die 808spaltige Zeile oder deren Raum 2005 Hg. Die 810spaltige Zeile oder deren Raum 2010 Hg. Die 812spaltige Zeile oder deren Raum 2015 Hg. Die 814spaltige Zeile oder deren Raum 2020 Hg. Die 816spaltige Zeile oder deren Raum 2025 Hg. Die 818spaltige Zeile oder deren Raum 2030 Hg. Die 820spaltige Zeile oder deren Raum 2035 Hg. Die 822spaltige Zeile oder deren Raum 2040 Hg. Die 824spaltige Zeile oder deren Raum 2045 Hg. Die 826spaltige Zeile oder deren Raum 2050 Hg. Die 828spaltige Zeile oder deren Raum 2055 Hg. Die 830spaltige Zeile oder deren Raum 2060 Hg. Die 832spaltige Zeile oder deren Raum 2065 Hg. Die 834spaltige Zeile oder deren Raum 2070 Hg. Die 836spaltige Zeile oder deren Raum 2075 Hg. Die 838spaltige Zeile oder deren Raum 2080 Hg. Die 840spaltige Zeile oder deren Raum 2085 Hg. Die 842spaltige Zeile oder deren Raum 2090 Hg. Die 844spaltige Zeile oder deren Raum 2095 Hg. Die 846spaltige Zeile oder deren Raum 2100 Hg. Die 848spaltige Zeile oder deren Raum 2105 Hg. Die 850spaltige Zeile oder deren Raum 2110 Hg. Die 852spaltige Zeile oder deren Raum 2115 Hg. Die 854spaltige Zeile oder deren Raum 2120 Hg. Die 856spaltige Zeile oder deren Raum 2125 Hg. Die 858spaltige Zeile oder deren Raum 2130 Hg. Die 860spaltige Zeile oder deren Raum 2135 Hg. Die 862spaltige Zeile oder deren Raum 2140 Hg. Die 864spaltige Zeile oder deren Raum 2145 Hg. Die 866spaltige Zeile oder deren Raum 2150 Hg. Die 868spaltige Zeile oder deren Raum 2155 Hg. Die 870spaltige Zeile oder deren Raum 2160 Hg. Die 872spaltige Zeile oder deren Raum 2165 Hg. Die 874spaltige Zeile oder deren Raum 2170 Hg. Die 876spaltige Zeile oder deren Raum 2175 Hg. Die 878spaltige Zeile oder deren Raum 2180 Hg. Die 880spaltige Zeile oder deren Raum 2185 Hg. Die 882spaltige Zeile oder deren Raum 2190 Hg. Die 884spaltige Zeile oder deren Raum 2195 Hg. Die 886spaltige Zeile oder deren Raum 2200 Hg. Die 888spaltige Zeile oder deren Raum 2205 Hg. Die 890spaltige Zeile oder deren Raum 2210 Hg. Die 892spaltige Zeile oder deren Raum 2215 Hg. Die 894spaltige Zeile oder deren Raum 2220 Hg. Die 896spaltige Zeile oder deren Raum 2225 Hg. Die 898spaltige Zeile oder deren Raum 2230 Hg. Die 900spaltige Zeile oder deren Raum 2235 Hg. Die 902spaltige Zeile oder deren Raum 2240 Hg. Die 904spaltige Zeile oder deren Raum 2245 Hg. Die 906spaltige Zeile oder deren Raum 2250 Hg. Die 908spaltige Zeile oder deren Raum 2255 Hg. Die 910spaltige Zeile oder deren Raum 2260 Hg. Die 912spaltige Zeile oder deren Raum 2265 Hg. Die 914spaltige Zeile oder deren Raum 2270 Hg. Die 916spaltige Zeile oder deren Raum 2275 Hg. Die 918spaltige Zeile oder deren Raum 2280 Hg. Die 920spaltige Zeile oder deren Raum 2285 Hg. Die 922spaltige Zeile oder deren Raum 2290 Hg. Die 924spaltige Zeile oder deren Raum 2295 Hg. Die 926spaltige Zeile oder deren Raum 2300 Hg. Die 928spaltige Zeile oder deren Raum 2305 Hg. Die 930spaltige Zeile oder deren Raum 2310 Hg. Die 932spaltige Zeile oder deren Raum 2315 Hg. Die 934spaltige Zeile oder deren Raum 2320 Hg. Die 936spaltige Zeile oder deren Raum 2325 Hg. Die 938spaltige Zeile oder deren Raum 2330 Hg. Die 940spaltige Zeile oder deren Raum 2335 Hg. Die 942spaltige Zeile oder deren Raum 2340 Hg. Die 944spaltige Zeile oder deren Raum 2345 Hg. Die 946spaltige Zeile oder deren Raum 2350 Hg. Die 948spaltige Zeile oder deren Raum 2355 Hg. Die 950spaltige Zeile oder deren Raum 2360 Hg. Die 952spaltige Zeile oder deren Raum 2365 Hg. Die 954spaltige Zeile oder deren Raum 2370 Hg. Die 956spaltige Zeile oder deren Raum 2375 Hg. Die 958spaltige Zeile oder deren Raum 2380 Hg. Die 960spaltige Zeile oder deren Raum 2385 Hg. Die 962spaltige Zeile oder deren Raum 2390 Hg. Die 964spaltige Zeile oder deren Raum 2395 Hg. Die 966spaltige Zeile oder deren Raum 2400 Hg. Die 968spaltige Zeile oder deren Raum 2405 Hg. Die 970spaltige Zeile oder deren Raum 2410 Hg. Die 972spaltige Zeile oder deren Raum 2415 Hg. Die 974spaltige Zeile oder deren Raum 2420 Hg. Die 976spaltige Zeile oder deren Raum 2425 Hg. Die 978spaltige Zeile oder deren Raum 2430 Hg. Die 980spaltige Zeile oder deren Raum 2435 Hg. Die 982spaltige Zeile oder deren Raum 2440 Hg. Die 984spaltige Zeile oder deren Raum 2445 Hg. Die 986spaltige Zeile oder deren Raum 2450 Hg. Die 988spaltige Zeile oder deren Raum 2455 Hg. Die 990spaltige Zeile oder deren Raum 2460 Hg. Die 992spaltige Zeile oder deren Raum 2465 Hg. Die 994spaltige Zeile oder deren Raum 2470 Hg. Die 996spaltige Zeile oder deren Raum 2475 Hg. Die 998spaltige Zeile oder deren Raum 2480 Hg. Die 1000spaltige Zeile oder deren Raum 2485 Hg.

Fernsprecher 11.

Schwarzwälder Tageszeitung. für die D.-A.-Bezirke Nagold, freudenstadt und Calw.

№. 247

Druck und Verlag in Altensteig.

Montag, den 21. Oktober.

Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler.

1918.

Der Krieg.

1823. Großes Hauptquartier, 19. Okt. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Zwischen Brügge und der Lys wichen wir mehrfach feindliche Angriffe ab. Nordöstlich von Kortrijk warfen wir Teile des Gegners, die sich seit den letzten Kämpfen noch auf dem Ostufer der Lys hielten, über den Fluß zurück. Südwestlich von Kortrijk wurden Uebergangsversuche vereitelt. Westlich von Lille und Douai war der Feind gestern bis zur Linie Heq - Templeuve - Hines - Marquette gefolgt.

Zwischen Le Cateau und der Oise dauerten die heftigen Angriffe des Gegners an. Südöstlich von Le Cateau drang er bis Hazuel, im Walde von Andigny bis an den Südrand von Bassigny vor. An der übrigen breiten Angriffsfront ist der Ansturm des Feindes vor und in unseren vordersten Linien gescheitert. Bazuel wurde im Sturm wieder genommen. Bei und südlich von Nisonville kämpfende Truppen schlugen auch gestern alle Angriffe des Feindes ab. In den Abendstunden und während der Nacht setzten wir hier unsere Linie vom Gegner ab. An der Oise sind bei und nördlich von Origny erneute Angriffe des Feindes gescheitert.

An der Aisne setzte der Feind seine Angriffe bei Olich und Grandpre fort und behute sie über Bouziers nach Norden bis Bouca aus. Bei Vandry und bei Palaise faßte er auf dem östlichen Aisneufer Fuß. Seine Versuche, unter starkem Feuer Schutz auf den Höhen östlich der Aisne weiter vorzudringen, wurden durch Gegenstoß vereitelt. Zwischen Olich und Grandpre sind erneute französische und amerikanische Divisionen vor unsere Linien gescheitert. Beiderseits der Maas verlief der Tag bei Störungsfeuer und kleineren Infanteriegefechten.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Sonderbericht der Heeresgruppe Herzog Albrecht:

In Gegend Sabonviller blieben bei eigenen erfolgreichem Unternehmen Gefangene in unserer Hand. Eine feindliche Patrouille, die im Mammals vorübergehend eindringen konnte, wurde wieder vertrieben. Sonst keine besonderen Kampfhandlungen.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

1823. Großes Hauptquartier, 20. Okt. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

In Flandern haben wir in Fortführung der am 18. Oktober gemeldeten Bewegungen Brügge, Thielt und Kortrijk geräumt und neue Stellungen bezogen. Vor diesen fanden lebhafteste Vorfeldkämpfe statt. Am Abend stand der Feind südöstlich von Sluis an der belgisch-holländischen Grenze, westlich von Waldegen-Ariel, bei Poelle und Warlegem. Nordöstlich von Kortrijk ließ er mit Teilen über die Lys vor. Südlich von Kortrijk hat er die Straße Kortrijk-Tournai erreicht und war beiderseits von Donai bis östlich der Linie Orchies-Marchiennes gefolgt.

An der Schlachtfront zwischen Le Cateau und der Oise trat gestern eine Kampfpause ein. An unseren Linien am Sambre-Diessonal und an der Oise stehen wir in Gefechtsfähigkeit mit dem Gegner.

Der Serre- und Souche-Abschnitt war tagsüber das Ziel starker feindlicher Angriffe. Der nordöstlich von La Fere auf dem nördlichen Serreufer zum Angriff vordringende Feind wurde im Feuer und im Nahkampf abgewiesen. Ebenso scheiterten südlich von Crecy mit starken Kräften geführte Angriffe im Gegenstoß sächsischer Bataillone. An der Straße Laon-Marle folgte der Gegner in kleinen Teilen unserer Stellung Fuß. Beiderseits der Souche-Niederung wurde er nach heftigem Kampfe abgewiesen. Auch auf dem Nordufer der Aisne griff der Feind nach starker Artillerievorbereitung an und drängte nordöstlich von St. Germainmont unsere Vorposten etwas zurück.

An der Aisnefront zwischen Attigny und Olich nimmt die Gefechtsfähigkeit des Gegners zu. Beiderseits von Bouziers setzte er sich bei erneuten Angriffen auf den Höhen am östlichen Aisneufer fest. Der Kommandeur der 199. Infanteriedivision Generalleutnant v. Luttkamer brachte durch persönliches Eingreifen

den feindlichen Angriff auf den Höhen östlich von Vandry zum Stehen. Zwischen Olich und Grandpre wiesen lothringische, schlesisch-holsteinische Regimenter und Jägerbataillone erneute heftige Angriffe des Gegners vor unseren Linien ab. Auf

Die Ereignisse im Osten.

Kiew, 19. Okt. Gestern fand im Hetmanpalast eine Reihe äußerst wichtiger Beratungen statt, an denen einige Minister und Vertreter des ukrainischen Nationalbundes teilnahmen. Im Zusammenhang mit diesen Beratungen werden wichtige Veränderungen im Bestande des Ministerkabinetts erwartet.

Moskau, 19. Okt. (Russ. Tel.-Ag.) Am 14. Oktober, nach dreitägigem hartnäckigem Kampfe, haben unsere Truppen das stark besetzte Dorf Delzy auf dem linken Ufer der Nordduna genommen. Damit fiel eine äußerst stark besetzte Stellung auf dem rechten Dnauer in unsere Hand, die von den englisch-amerikanischen Truppen panikartig geräumt wurde. Wir erbeuteten 7 Geschütze, 8 Maschinengewehre, ein großes Bekleidungsdepot, viele Lebensmittel und Munition. (Mit Vorsicht aufnehmen. D. Schr.)

Paris, 19. Okt. Die Blätter melden, der frühere Oberbefehlshaber des russischen Heeres, Großfürst Nikolai Nikolajewitsch, der Oheim des Zaren, sei auf seinem Gut in der Krim erschossen worden. (?)

Der Balkankrieg.

Wien, 20. Dez. In Albanien werden unsere Bewegungen ohne nennenswerte Störung durchgeführt. Beiderseits der südlichen Korawa sind Vorstöße des Feindes abgelehnt worden. Einzug ist von den Serben befehrt.

Der türkische Krieg.

London, 19. Okt. Palästinafront: In der vergangenen Woche machten wir schnelle Fortschritte. Unsere Heiterei ist jetzt im Besitz von Mons und Tripoli. Die Türken haben die Front südlich von Aleppo zurückgenommen, ohne Widerstand zu leisten, und es scheint, daß sie ihn auch nicht beabsichtigen. In diesem Bezirke ist eine bedeutende Streitmacht unter Viman von Sandess, ungefähr 12000 Mann, zu scharfem Widerstand aufgebildet.

Neues vom Tage.

Die Antwort an Wilson.

Berlin, 20. Okt. Die deutsche Antwortnote ist nach wiederholter längerer Beratung im Wortlaut festgestellt worden und wird heute nachmittags den Führern der Parteien zur Begutachtung vorgelegt, bevor sie an den schweizerischen Gesandten zur Bestätigung an Wilson abgegeben wird.

Die neue Regierung.

Berlin, 19. Okt. Der frühere Staatssekretär im Auswärtigen Amt, v. Hünne, ist als Vertreter des Auswärtigen Amtes bei der Obersten Heeresleitung betraut worden und im Großen Hauptquartier eingetroffen.

Die Tschecho-Slowaken wollen sich ganz lösen.

Washington, 20. Okt. Der Nationalrat der Tschechen und Jugo-Slowaken erklärte, daß er sich auf die Abgabe des Kaisers Karl nicht einlasse, sondern auf der vollständigen Loslösung von Oesterreich-Ungarn und unbeschränkter Selbstständigkeit des tschechischen und slowakischen Staats beharre.

Das Kind.

Novelle von A. Dittner.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Dann kam,“ fuhr der alte Herr fort, „zwei Wochen später, das Telegramm von Marians Bruder Otto: Marian auf der Jagd ertrunken. Tot. Wir kannten ihn so kaum, unseren Schwagerjohn, seelisch ging uns das also nicht sehr nahe. Aber das Kind unserer Ellen war nun ein Weisel. Es hatte niemand als jene beiden Brüder Marians, Otto und Friedrich, welche auch in Neugorf lebten. Aber wir kannten diese Brüder nicht, und dogn dachte ich immer: Leben können sie dieses Kind nicht, denn ich wußte, daß sie unbemittelt waren, und so stand mein Entschluß, das kleine Otto, doch zwischen ihnen und dem riesigen Vermögen, welches das Kind von seinem Vater erbt. Wenn das Kind nicht war, so fiel ihnen, den Brüdern, alles zu. Nun aber gingen sie beinahe leer aus. Und sieht du, Edith, daran muß ich immer denken.“

Das Mädchen hatte sich erhoben und sah nun zärtlich auf den Vater herab. Ihre Hand fuhr liebevoll über sein weißes Haar.

„Nun wird wieder der einstige Gerichtsbeamte in die lebendig, wie schon so oft“, sagte sie, „fast ein wenig lächelnd. Du witterst nun einmal stets und überall einen Fall.“ Aber hier lachte ich eigentlich nichts Seltsames. Marians Bruder, Otto v. Dittich, und seine Frau Felicitas haben vor nun beinahe anderthalb Jahren die Sorge für den kleinen Otto übernommen. Sie sandten regelmäßige Nachrichten und auch die Abschrift von Marians Testament. In diesem hieß es einfach: Mein einziger Sohn Otto erbt alle meine Besitztümer und Verschulden. Sollte ich sterben, ehe er erwachsen ist, soll er bei seinen Großeltern, den Eltern meiner Frau, dem Obergerichtsrat Ernst Rey und dessen Gattin Anna, wohnhaft auf ihrem Gute Weisberg in Siebenbürgen, erzogen werden. Die Brüder haben sich genau an diese Klausel gehalten. Natürlich war es schwer möglich, das Kind gleich herüberzubringen. Es war ja sehr zart, wie sie lachten, und kleinstei stiel. Also mußten wir warten. Nun aber war Otto

Vaterländische Andgedungen.

Berlin, 19. Okt. Wie die deutsch-konjervative Partei, so erklärt auch die Reichs- und freikonserervative Partei an die Parteigenossen einen Aufruf, wenn es die Stunde erfordere, das Letzte für Deutschlands Ehre, Freiheit und Unversehrtheit hinzugeben. Kein Parteistreit dürfe mehr die Einigkeit im Innern gefährden.

Der Hauptvorstand der Vaterländischen Frauenvereine fordert die Verbände und Mitglieder auf, treu und unerschütterlich und mit doppeltem Eifer die übernommenen Pflichten gegen Volk und Vaterland zu erfüllen.

Der Kreisauschuss des Kreises Dirschau (Westpreußen) hat in einem Telegramm an den Reichskanzler erklärt: Der Boden des Kreises Dirschau ist durch harte Arbeit von Geschlechtern deutsch geworden und wird auch deutsch bleiben. Wir sind entschlossen, dafür zu kämpfen bis zum letzten Tropfen unseres Blutes.

Der Druck auf Holland.

Rotterdam, 19. Okt. Holland hat eingewilligt, an Amerika weitere 50000 Tonnen Schiffsraum gegen Ueberlassung des zugezogenen Restes an Getreide preiszugeben. Das Anerbieten amerikanischer Kohle, wenn Holland sich verpflichte, die Ausfuhr nach Deutschland völlig einzustellen, hat die Regierung abgelehnt, da dies eine Verletzung der Neutralität wäre.

Amtliches.

Nähfäden.

In nächster Zeit kommt Nähfäden, sowie Strickgarn, Stopfgarn und Beinennähgarn zur Verteilung. Auf den Kopf der Bevölkerung entfällt 1/2 Rolle Nähfäden, ferner 2 1/2 g Strickgarn oder Stopfgarn oder 10 m Beinennähgarn.

Die Ware darf von den Kleinhändlern nur gegen Bezugsmarken abgegeben werden; solche sind nach Erledigung an die Bezirksverwaltungsstelle zur Kontrolle einzusenden.

Die Verkaufspreise sind folgende:

Baumwollnähfäden	0.32 für 1 Rolle zu 200 m
Beinennähgarn	0.15 für 1 Wickel zu 20 25 m
Baumwoll Stopfgarn	0.14 für 1 Wickel zu 5 g
Baumwoll Strickgarn	0.95 für 1 Lage zu 50 "
	0.38 für 1 Dode zu 20 "
Doppelgarn	1.10 für 1 Lage zu 50 "
	0.44 für 1 Dode zu 20 "

Nagold, den 21. Okt. 1918.

R. Oberamt:
Reg.-Rat Kommerell.

Landesamtliche.

Altensteig, 21. Oktober 1918.

* Die württ. Verfassungskommission Nr. 719 enthält u. a. folgende Namen: Eugen Benz, Nagold, Schw. verm. Gehr. Johannes Kautler, Nagold, l. verm. Gottlieb Braun, Weiblingen, in Gelsch. Wilhelm Braun, Ebdhausen, Schw. verm. Eugen Großmann, Wübbel, gefallen. Albert Guteskunst, Schillingen, l. verm. Gustav Hiller, Walddorf, verm. Gehr. Philipp Keller, Aigenbach, Schw. verm. Alfz. Gottfried Kirchmann, Tumlingen, verm. Gehr. Christian Koch, Böfingen, Schw. verm. Gehr. Friedrich Köhler, Breitenberg, a. Gelsch. zur. Friedrich Desterle, Brömbach, Schw. verlegt. Friedrich Kow, Böfingen, l. verm. b. d. Truppe. Christian Sämetsie, Hollausen, gefallen. Ghr. Stidel, Walddorf, l. verm. Adam Zahn, Detersweiler, Schw. verm.

zwei Jahre geworden, bei seinem Onkel, Otto v. Dittich, hielt sich ein schweres Jugendel ein, für welches ihm die Ärzte einen Spezialisten in Wien anrieten — und nun brachten sie das Kind herüber.“

Der alte Herr fuhr aufgeregt empor. „Sie brachten es herüber, sie kommen mit ihm bis Wien. Und hier stirbt es, stirbt sehr rasch an einer Erkältung, die es sich schon auf der Ueberfahrt zugezogen haben soll! Ist das nicht mehr als sonderbar?“

„Ich finde es nur sehr traurig“, warf das Mädchen ein.

Der alte Herr sah gespannt vor sich hin. „Gar so einfach scheint mir das denn doch nicht“, sagte er endlich. „Sie schrieben doch immer nur, der kleine Otto sei zart. Koch von Hamburg kam ein Telegramm an uns: ‚Wir sind hier eingetroffen. Otto ziemlich frisch.‘ Und fünf Tage später wieder ein Telegramm: ‚Otto gestern an Lungenentzündung infolge Erkältung gestorben.‘ Warum telegraphierten sie erst am anderen Tage? Warum? Weiß sie wußten, daß es nun unmöglich sei, noch zur Leichenseier herzukommen, denn von Siebenbürgen nach Wien ist's eine weite Reise. Und nun erhalten wir im Hotel in Budapest noch diesen kurzen, sonderbaren Brief, in dem auf die näheren Umstände vom Tode des kleinen Otto so gar wenig eingegangen wird, und indem es dann heißt — warte, ich habe den Brief ja hier!“

Der Obergerichtsrat Ernst Rey zog seine Brieftasche hervor und begann eilig darin zu suchen.

„Hier — hier“, sagte er endlich, ein Blatt hervorziehend, „da ist der Brief. Siehst du Ellen, da heißt es: ‚Wir haben in Wien einige dringende Nachrichten aus Amerika vorgekommen, welche uns zwingen, so bald als nur möglich wieder abzureisen. Somit können wir die Reise zu Ihnen nicht fortsetzen, was ja übrigens nun, nach dem vorliegenden Schicksal des Kindes, Ihres kleinen Enkels Otto, auch ziemlich belanglos wäre.‘“

Der alte Herr sah inne und sah seine Tochter aufgeregt an. „Belanglos! Edith, dieses Wort hat mich empört! Wir, die Mutter und ich, lebten nun zwei Jahre lang nach dem Tode unserer Ellen, nun stirbt es, einige Tage ehe wir es hätten in die Arme schließen können, und nun findet der Mann es ‚belanglos‘, daß er uns jetzt auch noch die einzige Möglichkeit nimmt, ganz genau Einzelheiten aus seinem eigenen Munde über das Ge-

* Beerdigung. Unter sehr zahlreicher Beteiligung aus allen Kreisen der Bevölkerung von hier und der Umgebung fand am gestrigen Sonntag Nachmittag die Beerdigung des so früh verstorbenen Spielwärters Seizinger statt. An dem Trauergang beteiligte sich der Kriegerverein und der Vederkranz mit Fahne, die bürgerl. Kollegien mit dem Sindoortstand an der Spitze, sowie Abordnungen von der Kompagnie, welcher der Verstorbene angehört und von dem Bazarrett, in welchem er als Krankenwärter tätig war. Stadtpfarrer Haug legte seiner Grabrede Hieb 19, Vers 25 zu Grunde: „Ich weiß daß mein Erlöser lebt“. Stadtschultheiß Welker widmete dem Entschlafenen im Namen der bürgerlichen Kollegien einen warmen Nachruf unter Niederlegung eines Kranzes. Ebenso legten die militärischen Abordnungen Kranze nieder. Eine Salve des Kriegervereins war der letzte Gruß an den entschlafenen Kameraden. Er ruhe im Frieden.

— Verbot der Weinverfeigerungen. Der „Staatsanzeiger“ schreibt: Bei den in diesem Herbst bis jetzt abgehaltenen Weinverfeigerungen sind Höchstpreise gemacht worden, die sogar den im Vorjahr bezahlten sehr hohen Durchschnittspreisen teilweise um mehr als 100 Prozent überlegen. Es waren hauptsächlich die Käufer, die trotz aller Warnungen solche Preise boten. Durch Verfügung des Ministeriums des Innern ist deshalb die Verfeigerung von Trauben, Traubenmost, Traubensaft oder Wein, auch wenn es sich um eigenes Gewächs handelt, verboten worden. Die bereits erteilten Genehmigungen sind hinfällig.

— Noch ein Mittel gegen die Grippe. Bar Johannes Müller in Basel veröffentlicht folgende Flug-schrift: In dieser allgemeinen Kalamität der Grippe möchte ich dem Publikum im Einverständnis mit dem Gesundheitsamt Baselstadt ein Mittel empfehlen, das ich in langjähriger Praxis in Ostindien als unfehlbar sicher wirkend in allen Influenza- und Lungenentzündungsfällen erprobt habe. Dieses Mittel besteht aus drei homöopathischen Medikamenten, nämlich: Aconitum nappellus (Eisenhutnolle) D 3, Tartarus emeticus (Bredweinstein) D 3, und Phosphorus D 3. Sie werden angewandt wie folgt: 1) Fürs Fieber nur Aconitum D 3, 5 Tropfen auf einen Eßlöffel voll Wasser, jede Viertelstunde zu verabreichen, bis nach reichlichem Schweiß das Fieber abwindet. 2) Für die katarrhalische Entzündung der Respirationsorgane Tartarus emeticus D 3, Phosphorus D 3, 5 Tropfen auf einen Eßlöffel voll Wasser, abwechselnd jede halbe Stunde zu nehmen. Bis jetzt habe ich selbst die schlimmsten Fälle, mit diesen drei großartigen Medikamenten schnell und sicher geheilt. Die Arzneien sind in allen homöopathischen Apotheken zu haben.

Spielberg. (Amtseinführung des neuen Ortsvorstehers). Durch Regierungsrat Kommerell wurde am vergangenen Samstag die Amtseinführung und Beerdigung des verunglückten Schultheißen Kalmach hier in Anwesenheit der bürgerlichen Kollegien vorgenommen. Der Beerdigung ging eine die Amtseinführung in sich bergende, inhaltsreiche Ansprache des Oberamtsvorstands voraus. Nach Schluß des feierlichen Aktes sprach Pfarrer Keller im Namen der Kirchen- und Schulgemeinde von Dertzen kommende und zu Herzen gehende Worte. Während des sich anschließenden gemächlichen Beisammenseins im Gasthaus z. Wäfen erhob sich Hauptlehrer Heck, redete über den Wert eines verständnisvollen und reibungslosen Zusammenarbeitens der Schule und Kirche einerseits und des Rathauses andererseits und toastete auf den neuen Ortsvorsteher. Im weiteren Verlauf nahm Verwaltungsschreiber Walz das Wort, um im Namen der bürgerlichen Kollegien dem zurückgetretenen Schultheißen Keller für seine 21 jährige, unermüdete

Arbeit unseres Enkels zu erhalten. Dann ist das doch nicht ganz wahrscheinlich. Dieser Otto von Dittich, der Bruder unseres Schwagerjohnes, kam doch nach Wien, um sich heilen zu lassen. Nun fährt er aber gleich wieder ab — dringender Geschäfte halber! Hol's der Hund! Es ist kein Kapensprung von Amerika hierher. Das glaube ich dem Manne einfach nicht! Also nun kommt für mich die Frage: Weshalb fährt er fort? Und die Antwort, die ich mir selbst gebe, lautet: Weil er nicht mit den Nächsten teilhaben will, uns Großeltern, zusammentreffen will. Aber warum will er nicht mit uns zusammentreffen? — hm?“

Edith entgegnete gelassen: „Er hat vielleicht viel Zartgefühl. Er ist ja nun der Erbe anstatt des kleinen Otto, er und der jüngste Bruder Friedrich. Ist es unter solchen Umständen nicht peinlich für ihn, immer wieder den Tod des Kindes zu erörtern?“

Der alte Herr zuckte die Achseln. „Und warum gab er uns keine Hoteladresse an?“ fragte er noch, schon im eifrigen Zusammensuchen seines Gepäcks begriffen, denn der Zug fuhr eben in den weitläufigen Wiener Bahnhof ein. „Alles mußte postlagernd geschickt werden. Findet du das nicht sehr komisch? Glaube mir, Kind, diesmal trägt mich mein alter Kriminalistenparfüm nicht! Da steht etwas dahinter, und ich meine, diesem Otto von Dittich wäre kaum sehr wohl, wenn er wüßte, daß ich nun, trotz meiner Blöde, ihm auf den Fersen bin. Er glaubt, ich sei fast bettlägerig. Aber er irrt sich. Und wenn es mein Leben gälte, ich müßte her, denn es handelt sich um Ellens Kind.“

Das Mädchen schauerte leicht zusammen. „Mir ist so bang“, sagte sie halblaut. „Welche Aufregung für dich und für Mama daheim, die ohnehin so krank ist!“

Der alte Herr wandte den weißen Kopf zu ihr. „Mein liebes Kind“, sagte er, „wir haben unsere Ellen verloren, nun stirbt unser einziger Enkel. Das sind freilich Aufregungen. Dennoch haben wir sie überstanden. Laß nur! Wir werden auch das ertragen.“

Die ganze Abgeschiedenheit, welche ein langes, schicksalsreiches Leben verleiht, lag in diesen Worten. Und Edith Rey beugte sich rasch herab und küßte ihren Vater.

Fortsetzung folgt.

und pflichtgetreue Tätigkeit den verdienten Dank auszusprechen. Sodann beglückwünschte er namens der gesamten Einwohnerschaft den neuen Schultheißen Kolmbach zu seiner Wahl, gab ihm einige gute Ratschläge mit auf den Weg und gab der sicheren Hoffnung Ausdruck, daß die Wahl der Gemeinde zum Segen gereichen möge.

Magold, 19. Okt. (Töblicher Auszug. — Ortsvorsteherwahl.) Der Fuhrmann Jakob Klinger von Daiterbach ist infolge eines Unglücksfalles heute Nacht im Bezirkskrankenhaus gestorben. — Bei der Ortsvorsteherwahl in Minderbach wurde der bisherige Schultheißenamtsverweser Johannes Dürr mit 33 Stimmen gewählt.

Magold, 21. Okt. Am Samstag, den 26. Okt. ds. Jg. vormittags 9 Uhr findet auf dem hiesigen Rathhaus die ordentliche **W i t s v e r s a m m l u n g** statt.

Freudenstadt, 19. Okt. (Töblicher Unglücksfall.) Einem besagten Unglücksfall ist der 15 Jahre alte Johannes Pfeifle von Hallwanger, Sohn des im Fidejehenden Johannes Pfeifle, zum Opfer gefallen. Als er vergangenen Donnerstag auf der Straße Freudenstadt — nach mit seinem Langholzfuhrwerk einem entgegenkommenden Wagen ausweichen wollte, geriet er unter die Räder und wurde schwer verletzt ins hiesige Bezirkskrankenhaus eingeliefert. Dort ist er seinen Verletzungen erlegen. Gr.

Stuttgart, 20. Okt. (Guadenereich.) Der König hat den Justizminister beauftragt, solche Personen, die von den Zivilgerichten des Landes wegen politischer Verbrechen und Vergehen, insbesondere wegen Straftaten aus Anlaß oder Gelegenheit von Streiks, Straßendemonstrationen, Lebensmittelunruhen und ähnlichen Ausschreitungen zu Strafen verurteilt sind, in weitem Umfang zur Begnadigung vorzuschlagen.

Stuttgart, 20. Okt. (Die deutsche Zukunft und die Sozialdemokratie.) Ueber die Zukunft des deutschen Volks und die Sozialdemokratie sprach gestern Abend Reichstagsabg. **Hilbrand**. Er rechtfertigte die Stellungnahme der deutschen Sozialdemokratie am 4. August 1914. Die Partei habe nicht aufgehört, für den Frieden tätig zu sein, wie sie sich auch mit dem in Brest-Litowsk geschlossenen Frieden als einem Gewaltfrieden nicht einverstanden erklärt habe. Er kam dann auf das Mißlingen unserer großen Frühjahrsoffensive zu sprechen, auf die Haltung der obersten Heeresleitung bei Beginn des uneingeschränkten Landkriegs und gegenüber der Deutschen Vaterlandspartei, auf das Eintreten der Sozialdemokratie in die neue Regierung, auf die neuen Friedensbemühungen mit Wilson, auf unseren Existenzkampf auf Leben und Tod, der notwendig werde, wenn sich die Feinde nicht zu einem für uns ehrenbaren Frieden entschließen wollen. Einige unabhängige Sozialdemokraten versuchten den Redner mehrmals zu unterbrechen, konnten aber nicht durchdringen. Reichstagsabg. **Keil** trat für eine rasche Reform der wirtsch. Regierung und der Verwaltung ein.

Leonberg, 20. Okt. (Stiftung.) Für das zu errichtende Gemeindehaus hat G. Elternpaar zur Erinnerung an einen gefallenen Sohn 3000 Mk. gestiftet.

Schafhausen, 20. Okt. (Krippe.) Eine hiesige Familie ließ ihren verstorbenen Sohn in die Heimat zur Beerdigung überführen. In Hanf wurde der Sarg vor der Beerdigung nochmals geöffnet. Kurz darauf starben beide Eltern. Ein Bruder, welcher bei der Sargöffnung ebenfalls anwesend war, liegt schwer krank im Krankenhaus.

Von der Gz, 19. Okt. (Verurteilung.) Der in Stuttgart wohnhafte Straßenbahnschaffner Emil Hild hatte in Pforzheim seiner früheren Braut, von der er nach Lösung des Verlobnisses die Heirat zurückverlangte, im Streit auf offener Straße einen gefährlichen Dolchstoß versetzt. Das Gericht verurteilte Hild zu 8 Monaten Gefängnis.

Wöppingen, 19. Okt. (Fliegerlos.) Der von hier stammende Kampfflieger Albert Hausmann, Feldwebel bei einer Jagdstaffel im Westen, hat am 16. Oktober bei einem unglücklichen Abprung mit dem Fallschirm den Soldatentod erlitten, nachdem es 13 feindliche Flugzeuge abgeschossen hat.

Kauffen a. N., 19. Okt. (Diebstahl.) Dem Weingärtner Heinrich Specht wurden gestern Mittag aus seiner Wohnung 2700 Mk. gestohlen.

Schiffsanfall. Im Rheinhafen zu Kehl war vor einiger Zeit ein mit Kohlen beladener großer Kahn in der Fahrtrinne gesunken. Dieser Tage ließ ein anderer Kohlenkahn auf den gesunkenen auf, wurde led und sank ebenfalls. Die Fahrtrinne war jetzt aufs schwerste gefährdet. Am letzten Freitag prallte nun ein nach Ruhrort bestimmter Rheinkahn mit 8000 Zentner Karbid und Aluminium auf die Kohlenkahn auf. In dem Kahn bildete sich Acetylen, das durch den Stoß explodierte. Der Schiffseigentümer aus Dahnersheim a. N. wurde schwer verletzt, ein 16jähriger Schiffsjunge getötet. Der Wert des zerstörten Kahns beträgt etwa 70 000 Mk., derjenige der verlorenen Waren über 150 000 Mk.

Letzte Nachrichten. Der Abendbericht.

W. Berlin, 20. Okt. abends. (Amtlich.) Derselbe von Kottbuck dauern heftige Kämpfe an. Westwärts von Solmes und Le Cateau sind auf breiter Front starke Angriffe des Feindes gescheitert. Erfolgreiche Teilkämpfe im Serreabschnitt und auf den Höhen westlich der Aisne. Derselbe von Bouziers sind feindliche Angriffe abgewiesen.

Berlin, 21. Okt. Die Parteiführer des Reichstages waren auf gestern Mittag 12 Uhr zusammenberufen worden, um von dem Entwurf der deutschen Antwort an Wilson in Kenntnis gesetzt zu werden. Da jedoch, so schreibt der Berl. Lokalanzeiger, um diese Zeit erst der Bundesratsauschuß für auswärtige Angelegenheiten zusammentrat, so mußte die Besprechung verschoben werden. Um 2 Uhr nachmittags versammelten sich die Parteiführer und je ein führendes Mitglied jeder Fraktion im kleinen Bundesratsaal des Reichstags. Es waren alle Fraktionen vertreten unter Einschluß der Konservativen und der Unabhängigen Sozialdemokraten, jedoch mit Ausnahme der Polen. An die Bekanntgabe des Textes der Note durch Herrn von Payer schloß sich eine Aussprache, die bis 3 Uhr dauerte. Die Verlesung der Note und die sich anschließende Aussprache waren vertraulich. Nach dem so der Bundesratsauschuß und die Parteiführer des Reichstages Gelegenheit gehabt hatten, sich zu äußern, trat abends das Kriegskabinett nochmals zusammen, um an der Redaktion der Note zu arbeiten.

Der Abendzug der Note hatten sich in letzter Stunde unerwartete Schwierigkeiten in den Weg gestellt. Es hat sich gezeigt, daß die Annahme der 14 Punkte Wilsons durch die deutsche Regierung in Dänemark und die eventuelle Räumung Belgiens in Holland politische Schritte ausgelöst hat. Eine nochmalige Durchberatung der Antwort wurde dadurch nötig.

In einer besonderen Notiz heißt es im Berl. Lokalanzeiger, die Antwort sei gestern spät abends nach der Schweiz abgegangen.

Der Vorwärts sagt, es stehe fest, daß die Note entgegenkommend lauten und eine völlige Sinnesänderung der leitenden Stellen gegenüber früheren Zeiten zeigen werde. Auf die Beschwerden Wilsons werde in sachlicher Weise eingegangen, über die inneren Reformen des Reichs werde freimütig gesprochen. So wird der neue Schritt der deutschen Regierung für diejenigen jenseits der Grenzen, die für einen Frieden der Versöhnung eintreten und nationalistische Strömungen bekämpfen, eine wesentliche Erleichterung ihrer schweren Aufgaben bringen. Allerdings weisen schon verschiedene Anzeichen darauf hin, daß Wilson vor der Flut des machtpolitischen Chauvinismus zurückweicht.

Wetterliches Weiter.

Die Störungen gehen langsam zurück. Am Dienstag und Mittwoch ist meist bedecktes, aber zeitweilig aufheiterndes und in der Hauptsache trockenes Wetter zu erwarten. (3M.)

Druck von Berlin der W. Meier'schen Buchdruckerei Altensteig für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Paul.

Unsere Zeitung bestellen!

Reichstag und Regierung über die Sicherheit der Kriegsanleihen.

Der Staatssekretär des Reichsschatzamtes, Graf von Roeborn, hatte mit Parteiführern des Reichstages eine Aussprache über die Kriegsanleihe. Es waren mit dem Reichstagspräsidenten Fehrenbach, dem Zentrum die Abgeordneten Gröber und Trimborn, von den Sozialdemokraten die Abgeordneten Ebert und Scheidemann, von den Konservativen die Abgeordneten Graf von Westarp und Dietrich, von der Fortschrittlichen Volkspartei die Abgeordneten Biemer und Fischbeck, von den Nationalliberalen die Abgeordneten Stresemann und List, von der Deutschen Fraktion die Abgeordneten Freiherr von Camp und Schulz-Bromberg erschienen.

Der Staatssekretär des Reichsschatzamtes erklärte u. a. folgendes:

„Man fragt nach der Sicherheit der Anleihen. Die Anleihen sind gesichert, formell durch das Versprechen von Regierung und Reichstag; materiell durch das, was hinter ihnen steht, die Arbeits- und Steuerkraft des ganzen deutschen Volkes. Treffend hat man die deutsche Kriegsanleihe als eine Hypothek auf unser Volksvermögen bezeichnet. Unser Volksvermögen steht in der Hauptsache noch unangetastet da.
Das deutsche Volksvermögen bietet eine Gewähr dafür, daß auch der Zinsendienst der Kriegsanleihen gesichert ist. Bundesrat und Reichstag sind gewillt, den eingegangenen Verpflichtungen gerecht zu werden, insbesondere für Deckung der Kriegsanleihezinsen in voller Höhe Sorge zu tragen.“

Bei allen Steuern, die noch kommen, wird der Besitzer von Kriegsanleihe nicht schlechter gestellt werden wie der, der seiner Pflicht zur Zeichnung in dieser schweren Zeit nicht nachgekommen ist. Schritte sogar dafür, daß derjenige, der sein Vaterland in schwerer Zeit finanziell nicht im Stiche gelassen hat, bevorzugt werden soll.
Die Kriegsanleihe ist eine Volksanleihe im besten Sinne des Wortes geworden, sie ist bereits jetzt in den Händen von Millionen zum großen Teil wenig bemittelter deutscher Reichsangehöriger, sie bildet den Grundstock des Vermögens ungezählter Sparkassen, Genossenschaften, wohltätiger Stiftungen, die unseren Ärmsten dienen. Und weil das der Fall ist, würde kein Parlament u. keine Regierunges wagen können, durch gesetzliche Maßregeln an der Sicherheit ihres Zinsentrages zu rühren.“

Die Parteiführer des Reichstages

erklärten ihre volle Uebereinstimmung mit der Auffassung, daß es weiter für Reichstag und Reichsregierung erste Pflicht sein muß, den Zinsendienst der Kriegsanleihen in zugesagter Höhe mit allen Mitteln sicherzustellen, und daß der Besitzer von Kriegsanleihe bei allen steuerlichen und sonstigen Maßnahmen keine Benachteiligung, vielmehr nach Möglichkeit eine Begünstigung erfahren soll. Für die Durchführung dieses Bestrebens bürgt schon die Tatsache, daß unsere Anleihen Volksanleihen im besten Sinne des Wortes sind, die sich zum größten Teil in den Händen von Millionen wenig begüterter Volksgenossen befinden.

Verkauf
des stellv. Generalkommandos XIII. (R.W.) Armeekorps
betreffend Verbot des Auslandsverkaufes von Zeitungen
und Zeitschriften mit Anzeigen.

Auf Grund des § 9 b des pr. Gesetzes über den Belagerungs-
zustand vom 4. Juni 1851 in Verbindung mit Artikel 68 der Reichsver-
fassung und dem Reichsgesetz vom 11. Dezember 1915 bestimme ich:

Periodische Druckchriften sind vom 1. November 1918 ab während
der ersten zwei Wochen nach dem Erscheinungstage nur ohne Anzeigenteil
oder mit völlig unleserlich gemachten Anzeigen zum Auslandsverkauf zu-
gelassen. Als Anzeigen in diesem Sinne gelten alle nicht unter Verant-
wortung der Redaktion erscheinenden Veröffentlichungen, wie z. B. in
Verbindung mit Anzeigen eingesandte sogenannte redaktionelle Notizen.
Ausgenommen sind:

1. Anzeigen amtlicher Stellen und öffentlich rechtlicher Korporationen
Deutschlands und der mit ihm verbündeten Staaten.
2. Geschäftsberichte, Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen und
Emissionenprospekte handelsgerichtlich eingetragener Firmen.
3. Anzeigen, deren Annahme mindestens 14 Tage vor dem Ausgabe-
termin der Druckchrift erfolgt ist; diese Anzeigen oder nur, wenn
sich auf der betreffenden Seite überhaupt keine ausfuhrverbotene
Anzeige — vergl. auch 1 und 2 — befindet und dies durch ein
eingedrucktes Zeichen in der rechten oberen Ecke der betreffenden
Seite kenntlich gemacht ist. (A)

Zur Ermöglichung einer Nachprüfung der Einhaltung der 14tägigen
Freist zwischen Anzeigenannahme und Ausgabe ist von den in Betracht
kommenden Anzeigen eine Abschrift der Presseabteilung des stellv. Gene-
ralkommandos, Stuttgart, Jägerstr. 11, vorzulegen. Die 14tägige Freist
läuft erst von dem Tag dieser Vorlegung an.

Periodische Druckchriften, bei denen es für alle ihre Anzeigen ge-
währleistet ist, daß zwischen Annahme und Veröffentlichung der Anzeigen
eine Freist von mindestens 14 Tagen liegt, können von der Verpflichtung
zur Einreichung der einzelnen Anzeigen befreit werden. Anträge sind an
die Presseabteilung des stellv. Generalkommandos, Jägerstr. 11, zu
richten.

Alle zum unverzüglichen Auslandsverkauf zugelassenen Ausgaben sind auf
der vordersten Seite oder dem Umschlag durch ein oben rechts in der Ecke
eingedrucktes Zeichen kenntlich zu machen. (A)

Unberührt bleibt der amtliche Versand, der Feldpostversand, der
Versand ins besetzte Gebiet und nach Oesterreich-Ungarn.

Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden
auf Grund des § 9 b des Gesetzes über den Belagerungszustand vom
4. Juni 1851 mit Gefängnis bis zu einem Jahr bestraft. Sind mil-
dernde Umstände vorhanden, so kann auf Haft oder auf Geldstrafe bis
zu 1500 M. erkannt werden.

Stuttgart, den 18. Oktober 1918.
Der stellv. kommandierende General:
v. Schaefer.

Bekanntmachung

des stellv. Generalkommandos XIII. (R.W.) Armeekorps
betreffend Veröffentlichung von Anzeigen auf dem
Stellenvermittlungsmarkt.

Der Bekanntmachung vom 26. 1. 1917 (Staatsanzeiger vom 29.
1. 17) mit Ergänzungen vom 10. 5. 18 (Staatsanzeiger vom 15. 5.
18) und 23. 8. 18 (Staatsanzeiger vom 24. 8. 18) wird folgende Be-
stimmung hinzugefügt:

Verboten sind Anzeigen unter Chiffre oder Deckadresse die
a) Gesuche von Firmen enthalten, die Beschäftigung suchen.
Stuttgart, den 18. Oktober 1918.

Der stellv. kommandierende General:
von Schaefer.

Bekanntmachung

des stellv. Generalkommandos XIII. (R.W.) Armeekorps.

Auf Briefen und Postkarten nach dem Ausland hat der Absender
seinen Vor- und Zunamen, Wohnort nebst Straße und Hausnummer
anzugeben. Briefe und Postkarten, die diesen Vermerk nicht enthalten,
werden von der Beförderung ausgeschlossen.

Wer dieser Bestimmung durch falsche Angaben zuwiderhandelt, wird
auf Grund des § 9 b des Gesetzes über den Belagerungszustand mit Geld-
strafe bis zu 1500 M. oder mit Gefängnisstrafe bis zu einem Jahr
bestraft.

Stuttgart, den 16. Oktober 1918.
Der stellv. kommandierende General:
v. Schaefer.



Enzlstädte, 18. Okt. 1918.
Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme von Nah
und Fern, die wir anlässlich des schweren Verlustes unseres
unvergesslichen Sohnes, Bruders, Neffen und Schwagers

Pionier Friedrich Klaiber

erfahren durften, sprechen wir allen unseren herzlichsten Dank
aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Marie Klaiber Wtw.

Lampengirme

in hübscher Ausführung
noch billiger in der

W. Rieker'schen Buchhlg.
Altensteig.

Stimmersfeld
Sehe eine



unter zwei die Wahl, dem Verkauf aus

Georg Günthner
Holzhaner.

Stimmersfeld.
Eine schöne, 36 Wochen trüchtige

Kuh

mit dem 2. Kalb hat zu verkaufen
Martin Wurster.

Verkaufe eine mit dem 4. Kalb
37 Wochen trüchtige, gute



**Mug-
Kuh**

Wiedmann
Allmühle.

Verbessert
Wird jede
Handschrift
Handelkurse für alle
Berufe (Einf., dopp., amerikan.,
Buchf., Maschinenrech., Stränge)
Lehrj. gratis. Hochallger.
Gander, St. Lang-Strasse 61
in Stuttgart.

Echt

Bergament

für Butter
und Einnachwecke

**Bergament-
Ersatz**

für Käse und Butter

Weiß

Einwickelpapier

Badpapiere

in soliden und billigen
Sorten

empfiehlt die

W. Rieker'sche Buchh.

Familien-Nachrichten.

Im Felde gefallen:

Calw: Jaf. Falmon, 47 J.

Gefordene:

Dorb: E. Knoll, Finanzamtman.

Grüntal: Joh. Adam Buchhart,
Mühlenmacher, 63 J.

Calmbach: Maria Käbler geborene
Mähler.

Witt. Landesverein vom Josten Kreis,
Ortsgruppe Altensteig.

Weihnachtsspende 1918

Die oberste Heeresleitung hat den Wunsch geäußert, daß auch in
diesem Jahr die Truppen im Feld mit einem Weihnachtsgruß aus der
Heimat erfreut werden mögen. Es soll an der bisher bewährten Form
der Einzelpakete festgehalten werden. Der Wert derselben mußte ent-
sprechend den höheren Warenpreisen auf 6 M. festgesetzt werden.

Als empfehlenswerte Gegenstände zum Füllen der Schachteln
werden von der Heeresverwaltung genannt: Dosenhalter (ohne
Gummi), Zahnbürsten, Zahnpulver, Haarbürsten, Taschentügel,
Kleiderbüchsen, Stiefelbürsten, Brustbeutel, Geldtaschen, Korb-
büchsen, Briefpapier, Postkarten, Bleistifte, Brieftaschen, Taschenmesser, elektr.
Lampen, Ersatzbatterien, Eßbesteck, Löffel, Mundharmonikas, Näh-
kästchen, Sicherheitsnadeln, Zigarren, Zigaretten, Tabak, Tabak-
pfeifen, Zigarettaschen, Kartenspiele, Taschenuhren, Marmelade,
Fleischbrühwürfel, gedörrte Früchte, Bisher und anderer Le-
beshoff, Spiele, (Schach, Domino, Palma) usw. Frisches Obst oder
Flaschen mit Getränken und ähnl. dürfen nicht beigegeben werden

Es wird empfohlen, die erforderlichen Gegenstände am Platze zu kaufen!

Soweit dies nicht möglich, können wünschenswerte Gegenstände
durch den Landesverein bezogen werden und zwar stehen zur Verfügung:
Bleistifte 10. — 15. Briefmappchen, (5 Bogen, 5 Füllen) — 20. Brief-
taschen (m. Notizbuch) — 35. Handtücher aus Papiergewebe 1. —, Dosen-
träger 1.80, Luntensfeuerzeuge — 45. Mundharmonikas 1.90, Pfeifen 2. —
Seife — 40. Socken 3.25, Taschenmesser 1.80, Taschenspiegel — 20.
Zigaretten das Tausend zu 70 M. (in Packungen zu 20 St.) Bestellungen
sind bei dem Unterzeichneten bis spätestens 30. Oktbr. zu machen.

Diejenigen Personen, welche eine Schachtel spenden, aber nicht selbst
füllen wollen, erhalten einen Gutschein zum Preis von 6 M. Die diesem
angehängte Feldpostkarte wird mit Namen und Wohnort des Spenders
versehen und einer vom Landesverein zu füllenden Schachtel beigelegt.

Damit nun solchen, welche nicht in der Lage sind, den ganzen Be-
trag für die Füllung einer Weihnachtschachtel auszugeben, trotzdem Ge-
legenheit gegeben ist, sich an dem Weihnachtsgruß für unsere Truppen im
Feld zu beteiligen, wird wieder wie im Vorjahr eine Hausammlung
veranstaltet. Unsere unermüdblichen Sammlerinnen werden diese schon in
den nächsten Tagen vornehmen. Bei ihnen ist auch der Betrag für die
gewünschten Gutscheine abzugeben und sind die Schachteln zu bestellen,
welche vom Spender selbst gefüllt werden wollen.

Unseren tapferen Truppen zu lieb wird um möglichst reiche Gaben
gebeten.

Altensteig, 19. Okt. 1918. **Röbele, D.-Baumstr.**

Altensteig.

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten
mache ich die traurige Mitteilung, daß meine
Ib. Gattin, unsere treubeforgte Mutter, Schwe-
ster, Schwägerin und Tante

Katharine Gutekunst
geb. Walz

gestern Sonntag Morgen 1/8 Uhr nach kurzer aber schwe-
rer Krankheit sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Georg Gutekunst, Küfer,
die Söhne: **Georg, j. St. in Garnison,**
und **Wilhelm.**

Beerdigung Mittwoch Nachmittag 1/3 Uhr.

Göttelfingen.

Danksagung.

Für alle die herzlichste Teilnahme, die wir bei dem schweren
Verluste unseres innigstgeliebten, unvergesslichen Sohnes,
Bruders, Schwagers und Onkels

Ldstrm. Christian Maulbetsch

von Nah und Fern in so reichem Maße erfahren durften,
für die tröstenden Worte des Herrn Pfarrers Reppner und
den erhebenden Gesang des verechl. Kirchenchors, sowie dem
Ritstättverein für seine Beteiligung beim Trauergottesdienst
sagen auf diesem Wege innigen Dank

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

